

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung Geschäftsbereichsbüro 200.2
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norbert Knutzen 563 2955 563 8015 norbert.knutzen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.04.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1372/15/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>29.04.2015</b>	<b>Ausschuss für Kultur</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Renovierung des von der Heydt-Museums und Museumscafés - Antwort auf die Große Anfrage der FDP vom 17.04.2015</b>		

### Grund der Vorlage

Die Fraktion der FDP im Rat der Stadt hat am 17.04.2015 eine Große Anfrage zur Renovierung des von der Heydt-Museums und Museumscafés gestellt, die mit dieser Vorlage beantwortet wird.

### Beschlussvorschlag

Die Beantwortung der Großen Anfrage der FDP Ratsfraktion wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Nocke

### Begründung

Die 9 Fragen aus der Großen Anfrage der FDP-Ratsfraktion werden wie folgt beantwortet:

1. Welche konkreten Maßnahmen werden während der Schließung des von der Heydt-Museums durchgeführt?

Antwort:

Im Von der Heydt – Museum werden derzeit Reparatur- und Erneuerungsmaßnahmen an der in Teilen 30 Jahre alten Lüftungs- und Klimaanlage im Dachbereich des Hauses durchgeführt. Diese Arbeiten sind zwingend notwendig, um mit betriebssicheren Anlagen den Ausstellungsbetrieb dauerhaft sicherstellen zu können. Um auszuschließen, dass z. B. während einer großen Ausstellung ein totaler Ausfall der Anlage große Schäden (dann nicht nur an der eigenen Sammlung sondern auch an wertvollen Leihgaben externer Museen etc.) verursacht, wurden die Arbeiten in Abstimmung mit der Museumsleitung jetzt vorgesehen. Gleichzeitig werden zusätzlich auch Brandmeldeeinrichtungen (z. B. vorhandene Brandmelder) ausgetauscht, da diese ebenfalls aus Altersgründen erneuerungsbedürftig sind. In den Ausstellungsräumen werden zwar keine größeren baulichen Arbeiten durchgeführt, aber dennoch wurden Ausstellungsobjekte entfernt bzw. geeignet gesichert. Ein Museumsbetrieb ist leider nicht möglich.

2. Wird es einen Durchbruch zum Kinderatelier am Wall geben?

Antwort:

Es ist auf langjährigen Wunsch der Museumsleitung vorgesehen, den Durchbruch zwischen den beiden Nutzungseinheiten des Museums zu ermöglichen. Die Planungen hierzu laufen.

3. Welche konkreten Maßnahmen werden während der Schließung des Museumscafés durchgeführt?

Antwort:

Welche Maßnahmen während der Schließung des Museumscafés durchgeführt werden, muss noch zwischen den Vertragspartnern vereinbart werden. Die Gespräche hierzu laufen.

4. Wer ist Bauherr?

Antwort:

Bauliche Maßnahmen und Arbeiten, die im Rahmen einer Neuverpachtung in die vertraglichen Obliegenheiten des Gebäudeeigentümers fallen (z. B. Arbeiten an Dach und Fach), werden durch das GMW beauftragt und durchgeführt. Maßnahmen, die eine Umnutzung sowie die Einrichtung und den Betrieb (einschließlich Betriebsinventar) des Cafés betreffen, muss der Mieter in Abstimmung mit dem Gebäudeeigentümer durchführen.

5. Werden baulichen Veränderungen vorgenommen und wenn ja, wie sehen diese konkret aus - insbesondere im Hinblick auf das Kunstwerk „Innenraumausstattung“ von D. Buren?

Antwort:

Bauliche Veränderungen innerhalb des Cafés, insbesondere solche, die das Buren - Kunstwerk in Frage stellen, sind nicht bekannt. Die Planungen erfolgen in Abstimmung mit dem GMW und der Museumsverwaltung.

6. Welche Maßnahmen werden hinsichtlich der Küchenverlagerung aus dem Keller vorgenommen, insbesondere vor dem Hintergrund der bisher von Verwaltungsseite

kommunizierten Problematik der Vereinbarkeit von Technik und Kultur in Hinblick auf die problematische Abluft?

Antwort:

Die notwendigen baulichen Maßnahmen werden sich nach den Vorgaben der Bauordnung (Nutzungsänderung) bzw. im Rahmen einer Neukonzessionierung und den Vorstellungen des zukünftigen Pächters bzw. Betreibers ergeben. Hierbei werden die Belange des Museumsbetriebes selbstverständlich berücksichtigt.

7. Wie wird heute die Gefahr für die Bilder und Exponate durch die Küchenabluft beurteilt?

Antwort:

Es besteht und bestand bisher keine Gefahr durch Küchenabluft. Dies wird auch für die Zukunft sichergestellt.

8. Wie hoch sind die konkreten Kosten und wer trägt diese?

Antwort:

Die Kosten für die oben beschriebene, derzeit laufende technische Sanierung betragen 1,1 Mio.€. Diese Kosten werden durch die Stadt Wuppertal getragen. Die Kosten für die Sanierung des Cafés sind noch nicht bekannt und letztlich auch abhängig von den noch abzuschließenden Pachtverträgen.

9. Zu welcher rechtlichen Würdigung kommt das Rechtsamt der Stadt Wuppertal hinsichtlich der Vereinbarkeit von Gemeinnützigkeit der Ausstellungsgesellschaft und den von ausschließlich wirtschaftlich geleiteten Interessen des Betreibers der Museumsgastronomie?

Antwort:

Dem Rechtsamt sind die Pläne und vertraglichen Konstellationen hinsichtlich der zukünftigen Museumsgastronomie nicht bekannt. Inwieweit ein Pachtvertrag der gemeinnützigen Ausstellungsgesellschaft mit einem Dritten problematisch im Hinblick auf das Merkmal der Gemeinnützigkeit sein könnte kann schon aus diesem Grund von Seiten der Stadt nicht beurteilt werden. Darüber hinaus gilt für alle Vertragsparteien das Steuergeheimnis.

Die Gemeinnützigkeit schließt allerdings grundsätzlich eine wirtschaftliche Betätigung nicht aus. Entscheidend ist, ob die wirtschaftliche Betätigung dem Unternehmen das Gepräge gibt. Wenn die steuerbegünstigte, satzungsgemäße Tätigkeit einen überwiegenden Teil der Aktivitäten des Unternehmens ausmacht, ist eine Einnahmeerzielung unschädlich. Der Umstand, dass die gemeinnützige Ausstellungsgesellschaft eine Geschäftsbeziehung mit dem neuen Betreiber eingeht, welcher wirtschaftliche Interessen verfolgt, und dass die Gesellschaft aus dieser Geschäftsbeziehung voraussichtlich Einnahmen erzielen wird reicht für sich genommen nicht aus, um die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft in Frage zu stellen.

## **Demografie-Check**

Nicht relevant.